

Amberg wird Schaltstelle für den Breitbandausbau in Bayern

Das bislang in München angesiedelte Bayerische Breitbandzentrum wird nach Amberg in der Oberpfalz verlagert.

Das Bayerische Breitbandzentrum Amberg wird am 2. Januar 2014 seine Arbeit aufnehmen und bis April 2014 mit acht Personen voll ausgebaut sein. Hauptaufgaben des Zentrums sind Vernetzung aller Beteiligten, Schulung, Beratung und Wissenstransfer für die Breitbandmanager, sowie Controlling des Fortschritts beim Breitbandausbau. Um Probleme zügig zu lösen, wurde eine Hotline eingerichtet. Bei Fragen zum Förderverfahren stehen den Gemeinden unter 09621/96543-90 oder breitbandzentrum@bayern.de kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Die Breitbandmanager in den Vermessungsämtern vor Ort betreuen künftig neun der insgesamt 19 Verfahrensschritte beim Förderverfahren. Diese Beratungsoffensive entlastet die Kommunen um fast die Hälfte. Die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung mit Außenstellen sind in allen bayerischen Landkreisen vertreten.

v. l.: Peter Schramm, Staatssekretär Albert Füracker, MdL, Staatsminister Dr. Markus Söder, MdL, Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer, Dr. Rainer Bauer, Oliver Schrempel; Foto: BVV



Aus dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation wird das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

– Staatsminister Dr. Markus Söder gibt Namensänderung im Rahmen eines Presse-termins am Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) bekannt.

Nach der Landtagswahl in Bayern am 15. September 2013 hat Ministerpräsident *Horst Seehofer* die Ressorts wegen der veränderten gesellschaftlichen Anforderungen neu zugeschnitten. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat hat zwei schwergewichtige Aufgaben hinzubekommen.



Anlässlich der Umbenennung v. l. n. r.: Dr. Klement Aringer (Präsident des LVG), Staatsminister Dr. Markus Söder und Dr. Rainer Bauer (Leiter der Bayerischen Vermessungsverwaltung am StMFLH)

Staatsminister *Dr. Markus Söder* hat am 6. Dezember 2013 im Rahmen eines Presse-termins am Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) bekannt gegeben, dass das LVG künftig den Namen Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung tragen (LDBV) wird.

Das Rechenzentrum Süd mit ca. 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird als IT Dienstleistungszentrum in das LDBV integriert. Damit sind alle staatlichen Rechenzentren dem

Finanzressort zugeordnet. Seit dem Beschluss des Ministerrats vom 7. März 2006 laufen Bestrebungen, die dezentral vorhandenen Rechenanlagen in zwei staatlichen Rechenzentren zu konsolidieren. Durch optimierte und IT-gestützte Verwaltungsabläufe wird der Service für den Bürger und die IT-Sicherheit erhöht.

Die Vermessungsämter werden künftig unter dem Namen Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) Aufgaben die Beratung der Kommunen beim Breitbandausbau übernehmen, insbesondere im Rahmen des bayerischen Förderprogramms. Hierbei werden die bestehenden guten Kontakte zu den Kommunen genutzt. Die deutlich verstärkte Beratung durch die Breitbandmanager der Ämter vor Ort soll den Kommunen helfen und dem Breitbandausbau insgesamt einen neuen Schwung verleihen.

Die Bayerische Vermessungsverwaltung bietet selbstverständlich sämtliche bisherigen Dienstleistungen weiterhin für alle Kunden in gewohnt hoher Qualität an.

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Prof. Holger Magel



(28. November 2013) München

Das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse hat Landwirtschaftsminister *Helmut Brunner* am Donnerstag dem langjährigen Ordinarius des Lehrstuhls für Bodenordnung und Landentwicklung an der Technischen Universität München und früheren Chef der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung, Prof. EoE Dr. Ing. *Holger Magel*, überreicht. Er würdigte damit die bedeutende Arbeit des 69-Jährigen für Wissenschaft, Forschung und Lehre und seine herausragenden Leistungen für die ländliche Entwicklung – weit über die bayerischen Landesgrenzen hinaus. „Mit außerordentlichem Engagement, Kreativität und Innovationsfreude haben Sie wertvolle Impulse für die wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung der ländlichen Räume gesetzt“, sagte der Minister in seiner Laudatio. Magel habe den Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung zu einem international anerkannten Zentrum des Landmanagements ausgebaut und sich den Ruf eines weltweiten Botschafters für den ländlichen Raum erworben. Zudem habe er die Bayerische Akademie Ländlicher Raum als langjähriger Präsident zu einem hoch anerkannten, unabhängigen Sprachrohr für die Anliegen der ländlichen Räume entwickelt.

Der in München lebende Prof. Magel war von 1978 bis 1997 in leitender Funktion im Landwirtschaftsministerium tätig: Zunächst als Leiter des Referats Dorferneuerung, seit 1995 als Chef der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung. 1998 wurde Magel Inhaber des Lehrstuhls für Bodenordnung und Landentwicklung an der Technischen Universität München. Sein weltweites Engagement für den ländlichen Raum hat – neben vielen anderen Ehrenämtern – zur Berufung zum Präsidenten des Weltverbandes der Geodäten von 2002 bis 2006 geführt. Seit 1994 ist Magel Präsident der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum. Für sein außerordentliches Engagement wurde Prof. Magel bereits vielfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er den Bayerischen Verdienstorden, die Verfassungsmedaille des Bayerischen Landtags in Silber, die Staatsmedaille in Gold des Landwirtschaftsministeriums sowie zahlreiche weitere nationale und internationale Auszeichnungen.

**Kingdom of Cambodia
Nation Religion King**

**Royal Government of Cambodia
No.: 1115 ANK. TT**

**Annukret (Sub-Decree)
On**

**Appointment of Technical Advisor to H.E. Im Chhun Lin
Senior Minister, Minister of Ministry of Land Management, Urban Planning and Construction
(MLMUPC)**

Royal Government

- having seen the Constitution of the Kingdom of Cambodia;
- having seen Preah Reach Kret No. NS/ RKT/0913/903 dated 24 September 2013 on the Appointment of the Royal Government of Cambodia;
- having seen Preah Reach Kram No. 02/NS/94 dated 20 July 1994 promulgating the Law on the Organization and Functioning of the Council of Ministers;
- having seen Preah Reach Kram No. NS/RKM/0699/09 dated 23 June 1999 promulgating the Law on the Establishment of Ministry of Land Management, Urban Planning and Construction;
- having seen Annukret No. 62ANK.KB dated 20 July 1999 on the Organization and Functioning of Ministry of Land Management, Urban Planning and Construction;
- Referring to the request of Minister of Ministry of Land Management, Urban Planning and Construction

DECIDES

Article 01: Shall appoint **H.E. Prof. Dr. Ing. Holger Magel** as **Technical Advisor to H.E. Im Chhun Lin, Senior Minister, Minister of Ministry of Land Management, Urban Planning and Construction** to assist in land policy without any service charge.

Article 02: Minister in charge of the Office of Council of Ministers, Minister of Ministry of Economy and Finance, Minister of Ministry of Land Management, Urban Planning and Construction, Minister of Ministry of Public Functions, Ministers, State Secretaries, every concerned Ministry-Institution and the respective person shall implement the Sub-decree effectively from the date of signature onwards.

Phnom Penh, 22 November 2013

Prime Minister

signature and stamp

Samdech Akka Moha Sena Padei Techo HUN SEN

Recipient:
- Ministry of Royal Palace
- General Secretariat of Constitutional Council
- General Secretariat of Senate
- General Secretariat of National Assembly
- General Secretary of Royal Government
- Cabinet of Samdech PM
- Cabinet of Deputy PM
- as stated in Article 03
- Royal Gazette
- Archive

Kommunale 2013

Über 5.300 Besucher kamen vom 23. bis 24. Oktober 2013 zur deutschlandweit größten Kommunalmesse nach Nürnberg. Der Kongress stand dieses Jahr unter dem Motto »Gemeinde 2030 – Kommunale Megatrends«.

Publikumsmagnet auf dem Messestand der Bayerischen Vermessungsverwaltung war der BayernAtlas. Die kostenfreie Internetanwendung der Bayerischen Vermessungsverwaltung überzeugte die Besucher mit seiner Vielfalt von amtlichen Karten und aktuellen hochauflösenden Luftbildern. Finanzstaatssekretär *Albert Füracker*, der bei seinem Rundgang durch die Messe auch den Stand besuchte, betonte »der Ausbau der Geodateninfrastruktur der Bayerischen Vermessungsverwaltung für die Kommunen und sei für die Wirtschaft von essenzieller Bedeutung«. Der BayernAtlas ermöglicht einen großen Mehrwert durch das Einbinden und die Visualisierung verschiedener Fachinformationen. Nutzer können somit sekundenschnell die im Netz vorliegenden Metainformationen mit den darin zugrunde liegenden Sachdaten abfragen.

Die Vertreter der Gemeinden informierten sich über ALKIS®, den 3-jährigen Zyklus der Bayernbefliegung und die Verfügbarkeit des 3D-Gebäudemodells LoD2.



Finanzstaatssekretär Albert Füracker informiert sich am BVV-Messestand

Wechsel im Vorsitz des amtlichen deutschen Vermessungswesens

Ministerialrat Andreas Schleyer aus Baden-Württemberg hat zum 1. Januar den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) übernommen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wechselte der Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV). Neuer Vorsitzender für die Jahre 2014 und 2015 ist Ministerialrat *Andreas Schleyer* vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.



Der neue AdV-Vorsitzende Ministerialrat Andreas Schleyer (rechts) übernimmt den Stab von seinem Vorgänger Ministerialrat Ulrich Püß.

Andreas Schleyer wurde 1953 in Angermünde/Uckermark geboren, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Nach dem Studium der Geodäsie an der Technischen Universität Stuttgart absolvierte er 1981 die Große Staatsprüfung und begann im Anschluss seine berufliche Laufbahn bei den damaligen Staatlichen Vermessungsämtern Schwäbisch Gmünd und Göppingen. Nach verschiedenen Tätigkeiten beim Landesvermessungsamt Baden-Württemberg und bei dem seinerzeit für die Vermessungsverwaltung zuständigen Innen- bzw. Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, zuletzt als Abteilungsleiter Kartographie beim Landesvermessungsamt, wechselte er 2008 in das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und leitet dort das Referat Geoinformationsdienste.

Seit 1991 nahm Andreas Schleyer Arbeiten und Funktionen in zahlreichen bundesweiten Gremien wahr: Neben Tätigkeiten im Deutschen Verein für Vermessungswesen (DVW), im Deutschen Dachverband für Geoinformation (DDGI), beim Deutschen Institut für Normung (DIN) und im Lenkungsgremium der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE), dessen Vorsitz er 2008 innehatte, ist er im Vorstand des Runden Tisch GIS e. V. und engagiert sich seit Beginn seiner beruflichen Laufbahn in der AdV. Zunächst als Mitglied in Projektgruppen und Arbeitskreisen, dann 2008 als Mitglied des Plenums wurde er 2012 zum stellvertretenden AdV-Vorsitzenden gewählt.

Als Mitglied im Prüfungsausschuss für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst in Baden-Württemberg und mit einem Lehrauftrag am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zeigt er sich auch für den beruflichen Nachwuchs verantwortlich.

Marcus Wandinger, Geschäftsführer der AdV

Verbändepark im fünften Jahr Dreh- und Angelpunkt der Verbandsarbeit auf der INTERGEO 2013

Auch auf der INTERGEO 2013 in Essen bewährt sich der Verbändepark als zentraler Treffpunkt für Mitglieder und Messebesucher.

Die Umsetzung des in der Bremer Erklärung von 2008 gefassten Beschlusses zum gemeinsamen Auftritt der Geoverbände auf der INTERGEO erweist sich zum 5. Male als gewinnbringend für alle Verbände. Bei der regelmäßigen Runde der Präsidenten der acht Verbände gab es viel Lob für die Organisation und Gestaltung des Gemeinschaftsstandes.

Durch seine offene, einladende Gestaltung hat der Verbändepark es wieder geschafft, sich als fester Anlaufpunkt für die Geoverbände zu bewähren. Verbandsmitglieder und Messebesucher hatten Gelegenheit, sich in kollegialer Runde auszutauschen sowie sich über die aktuellen und geplanten Arbeiten und Aktionen der Verbände zu informieren.



INTERGEO 2013, Fotograf: Nico Herzog

Zentrales Thema der INTERGEO war in diesem Jahr „Energiewende und Geoinformation“. Dementsprechend standen auch auf den Ständen der Verbände diese Themen weit vorne und die Positionspapiere der Verbände waren begehrt.

Die Vernetzung der Beteiligten ist in der digitalen Welt der Geoinformation ein wesentlicher Bestandteil der heutigen Arbeit und unerlässlich für die enge Abstimmung von Aktivitäten. Ausbildung und Nachwuchspflege sind neben der fachlichen berufsbegleitenden Arbeit die wesentlichen Themen, die es zu betreuen gilt. Dabei gilt es, die politischen Entscheidungsträger für alle Themenbereiche der Geoinformation zu interessieren und sie mit einzubinden.

Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr alle Interessierten im Verbändepark auf der INTERGEO® am 7. bis 9. Oktober 2014 in Berlin begrüßen zu können.

Der Verbändepark ist ein Gemeinschaftsstand der Geoverbände (in alphabetischer Reihenfolge):

- BDVI - Bund der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e. V. (www.bdvi.de)
- DDGI - Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V. (www.ddgi.de)
- DGfK - Deutsche Gesellschaft für Kartographie e. V. (www.dgfk.net)
- DGPF - Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung e. V. (www.dgpf.de)
- DHyG - Deutsche Hydrographische Gesellschaft e. V. (www.dhyg.de)
- DMV - Deutscher Markscheider Verein e. V. (www.dmv-ev.de)
- DVW - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (www.dvw.de)
- VDV - Verband Deutscher Vermessungsingenieure e. V. (www.vdv-online.de)

Über den DVW e. V.

Der DVW fördert seit seiner Gründung im Jahr 1871 als technisch-wissenschaftlicher Verein die Geodäsie, die Geoinformation und das Landmanagement in Wissenschaft, Forschung und Praxis, wirkt mit bei der fachlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung und pflegt in diesem Rahmen die internationale Zusammenarbeit. Er kooperiert mit technischen sowie wissenschaftlichen Vereinigungen, Hochschulen und Institutionen, wirkt bei Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene mit, die die Bereiche Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement betreffen, und stellt die Leistungen und die Bedeutung von Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement in der Öffentlichkeit dar.

Pressekontakt:

DVW-Geschäftsstelle
Dipl.-Ing. Christiane Salbach

Füracker stellt neue Karten im Kloster Plankstetten vor



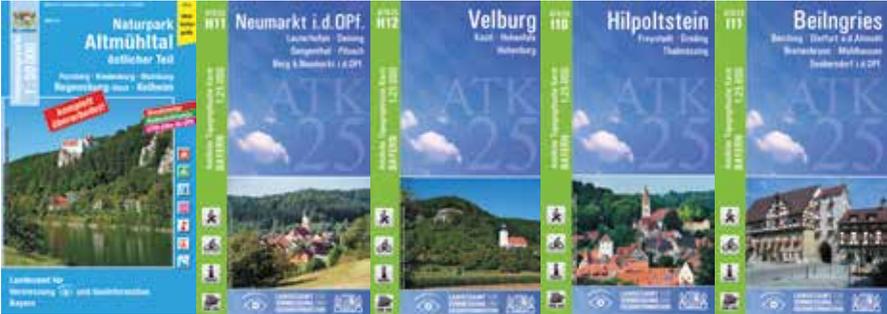
„Ungeachtet der Fortschritte bei den modernen Informations- und Kommunikationstechnologien sind gedruckte Karten auf Papier nach wie vor unverzichtbar. Die amtlichen Topographischen Karten sind dabei für Einheimische und Touristen ein wichtiger Ratgeber für Planungen und Ausflüge“, stellte Finanzstaatssekretär *Albert Füracker* bei der Vorstellung von Neuerscheinungen der Amtlichen Topographischen Karten im Maßstab 1:25.000 (ATK25) von Neumarkt in der Oberpfalz, Hilpoltstein, Beilngries und Velburg sowie der Umgebungskarte »Naturpark Altmühltal östlicher Teil« im Maßstab 1:50.000 (UK50) am Mittwoch, 18. Dezember 2013 im Kloster Plankstetten bei Berching fest.

Aus den Geodaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung werden Kartenserien in verschiedenen Maßstäben abgeleitet. So ist für jede Zielgruppe etwas dabei – ob Wanderer, Radler, Autofahrer oder Planer. Die neuen Karten der Kartenserie ATK25 bieten mit ihrem neuen Blattschnitt viele Vorteile für Kunden. Das 3,5 fache der Fläche wird auf dem Kartenblatt gegenüber früheren Karten dargestellt. Durch großzügige Überlappungen sind fast alle Städte vollständig auf dem Kartenblatt abgebildet. Das sehr detaillierte Kartenblatt erleichtert die Freizeitplanung. Wander- und Radwege sind farbig markiert enthalten. Darüber hinaus werden weitere Sehenswürdigkeiten abgebildet, wie Wallfahrtskirchen, Burgruinen, Tropfsteinhöhlen oder auch die Benediktinerabtei Plankstetten.

Die Umgebungskarten im Maßstab 1:50.000 bilden weiträumigere Gebiete von bis zu 3.000 Quadratkilometern ab. Sie enthalten die aktuellen Freizeitwege. Für GPS-Anwender ist ein exaktes UTM-Koordinatengitter ebenso selbstverständlich wie die sogenannte Schummerung, die Berge und Täler plastisch erscheinen lässt. Die neuen Karten sind zum Preis von jeweils 8,90 Euro im Buchhandel erhältlich.

Neuerscheinungen von Umgebungs-karten (UK 50) und Amtlichen Topografischen Karten (ATK 25)

Seit kurzem sind die unten aufgeführten Karten zum Preis von je 8,90 € im Buchhandel erhältlich.



Umgebungs-karten im Maßstab 1:50.000 eignen sich bestens zum Wandern und Radeln: Die Karten umfassen weiträumige Gebiete (bis zu 3.000 km²) und enthalten die aktuellen Freizeitwege. Selbstverständlich ist auch ein exaktes UTM-Koordinatengitter für GPS-Anwender enthalten.

Der Maßstab 1:25.000 der ATK25 eignet sich nicht nur für die Freizeitgestaltung, sondern auch für regionale Planungen. Auch sie enthalten das aktuelle Netz der Wander- und Radwege sowie ein UTM-Koordinatengitter. Gegenüber den Rahmenblättern 1:25.000 stellt ein ATK25-Kartenblatt eine 3,5-fach größere Kartenfläche dar. Die einzelnen Karten haben zu Ihren Nachbarblättern einen vier Kilometer breiten Überlappungsbereich, sodass nahezu alle Städte auf einem Kartenblatt abgebildet sind.

Umgebungs-karten 1:50.000

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
UK 50-22	Fränkisches Seenland	978-3-89933-559-0
UK 50-24	Naturpark Altmühltal, mittlerer Teil	978-3-89933-561-3
UK 50-25	Naturpark Altmühltal Ost	978-3-89933-562-0

Amtliche Topografische Karten 1:25.000

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
C 12	Münchberg	978-3-89933-326-8
D 12	Weidenberg	978-3-89933-340-4
E 08	Burgebrach	978-3-89933-351-0
F 09	Erlangen	978-3-89933-366-4
H 10	Allersberg	978-3-89933-390-9
H 11	Neumarkt i.d.Opf.	978-3-89933-391-6
H 12	Velburg	978-3-89933-392-3
I 10	Hilpoltstein	978-3-89933-402-9
I 11	Beilngries	978-3-89933-403-6
M 15	Neumarkt-Sankt Veit	978-3-89933-463-0
M 16	Eggenfelden	978-3-89933-464-7
M 17	Pfarrkirchen	978-3-89933-465-4
M 18	Bad Greisbach i.Rottal	978-3-89933-466-1
M 19	Pocking	978-3-89933-467-8
N 15	Mühldorf a.Inn	978-3-89933-478-4
N 16	Altötting	978-3-89933-479-1
N 17	Simbach a.Inn	978-3-89933-480-7
N 18	Bad Füssing	978-3-89933-481-4
O 10	Starnberg	978-3-89933-487-6
P 10	Starnberger See	978-3-89933-499-9